

Sicherheitsdatenblatt

in Anlehnung an 1907/2006/EG, Artikel 31

GIMA Rein



| Die Marke der Profis

Version 3.0 / ersetzt Version 2.0

1. Abschnitt: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

- Handelsname: **GIMA Rein**

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

- **Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs / Gemischs**
Unterhaltsreiniger, entzündbar, lösemittelhaltig
- **Verwendungen von denen abgeraten wird**
Von allen anderen Verwendungen wird abgeraten.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

- **Hersteller/Lieferant:**
*GIMA GmbH & Co. KG
Windmühlstraße 11
91567 Herrrieden-Neunstetten*
- **Auskunftgebender Bereich:**
*Abteilung: Technik
Tel.: 09825/9291-0
Email: info@gima-profi.de*

1.4. Notrufnummer:

*Notfallauskunft bei Vergiftungen:
Giftinformationszentrum Mainz - Tel.: +49 (0) 6131 19240*

2. Abschnitt: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**
*Asp. Tox. 1; H304
Skin Irrit. 2; H315
Skin Sens. 1; H317
STOT SE 3; H336
Aquatic Chronic 2; H411
Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe Abschnitt 16.*

2.2. Kennzeichnungselemente:

- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
*Kohlenwasserstoffe C6-C7 n-Alkane - Isoalkane - Cycloalkane - <5% n-Hexan
D-Limonen*
- **Gefahrenpiktogramme:**



- **Signalwort:**
Gefahr
- **Gefahrenbestimmende Komponente zur Etikettierung:**
entfällt
- **Gefahrenhinweise:**

<i>H222</i>	<i>Extrem entzündbares Aerosol.</i>
<i>H229</i>	<i>Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.</i>
<i>H315</i>	<i>Verursacht Hautreizungen.</i>
<i>H317</i>	<i>Kann allergische Hautreaktionen verursachen.</i>
<i>H336</i>	<i>Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.</i>
<i>H411</i>	<i>Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</i>
- **Sicherheitshinweise:**

<i>P102</i>	<i>Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</i>
-------------	--

GIMA Rein

Version 3.0 / ersetzt Version 2.0

- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
- P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
- P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
- P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

- **Ergänzende Informationen**
entfällt

3. Abschnitt: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Chemische Charakterisierung: Gemische:

- **Beschreibung:**
Gemisch
- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer (REACH) EG-Index-Nr.	Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)	Konzentration (M.-%)
Kohlenwasserstoffe C6-C7 n-Alkane - Isoalkane - Cycloalkane - <5% n- Hexan	64742-49-0 921-024-6 01-2119475514-35	Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H225 H315 H336 H304 H411	30-< 50
D- Limonen	5989-27-5 227-813-5 01-2119529223-47 601-029-00-7	Flam. Liq. 3, Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1, Asp. Tox. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H226 H315 H317 H304 H400 H410	5-< 15
Kohlenstoffdioxid	124-38-9 204-696-9	Compressed gas; H280	1-< 5

3.3. Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer (REACH) EG-Index-Nr.	Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	Konzentration (M.-%)
Kohlenwasserstoffe C6-C7 n-Alkane - Isoalkane - Cycloalkane - <5% n- Hexan	64742-49-0 921-024-6	inhalativ: LC50 = >20 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = >5000 mg/kg	30-< 50
D- Limonen	5989-27-5 227-813-5	dermal: LD50 = > 5000 mg/kg; oral: LD50 = > 2000 mg/kg	5-< 15

- **zusätzliche Hinweise:**
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

4. Abschnitt: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:**
Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).
- **nach Einatmen:**
Für Frischluft sorgen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).
- **nach Hautkontakt:**

Sicherheitsdatenblatt

in Anlehnung an 1907/2006/EG, Artikel 31



| Die Marke der Profis

GIMA Rein

Version 3.0 / ersetzt Version 2.0

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen]. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

- **nach Augenkontakt:**
Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Anschließend Augenarzt aufsuchen.
- **nach Verschlucken:**
Sofort Mund mit Wasser spülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen.
- **Hinweise für den Arzt:**
Wird ein Arzt aufgesucht, soll nach Möglichkeit dieses Sicherheitsdatenblatt vorgelegt werden.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Symptomatische Behandlung.

5. Abschnitt: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

- **Geeignete Löschmittel:**
Kohlendioxid (CO₂), Trockenlöschmittel, Schaum
- **Ungeeignete Löschmittel:**
Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht entzündbar. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Zusätzliche Hinweise:

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6. Abschnitt: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichend Lüftung sorgen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt oder Kanalisation gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte:

*Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.*

7. Abschnitt: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

- **Hinweise zum sicheren Umgang:**
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Im Dampfraum geschlossener Systeme können sich brennbare Dämpfe ansammeln. Vorsicht! Der Versand erfolgt in der Regel bei Temperaturen oberhalb des Flammpunktes.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- **Zusammenlagerungshinweise:**
Nicht zusammen lagern mit: Material, sauerstoffreich, brandfördernd, Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Vor Hitze schützen. Lagerklasse nach TRGS 510: 2B (Aerosolpackungen und Feuerzeuge)

7.3. Spezifische Endanwendungen:
Unterhaltsreiniger, entzündbar, lösemittelhaltig

8. Abschnitt: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter:

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
5989-27-5	(R)-p-Mentha-1,8-dien (D-Limonen)	5	28		4(II)	
106-97-8	Butan	1000	2400		4(II)	
75-28-5	Isobutan	1000	2400		4(II)	
124-38-9	Kohlenstoffdioxid	5000	9100		2(II)	
74-98-6	Propan	1000	1800		4(II)	

- **DNEL/ DMEL- Werte**

CAS-Nr.	Bezeichnung	DNEL Typ	Expositionsweg	Wirkung	Wert
64742-49-0	Kohlenwasserstoffe C6-C7 n-Alkane - Isoalkane - Cycloalkane - <5% n-Hexan				
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	2035 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	773 mg/kg KG/d
5989-27-5	D-Limonen				
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	66,7 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	9,5 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	16,6 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	4,8 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	4,8 mg/kg KG/d

- **PNEC-Werte**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Umweltkompartiment	Wert
5989-27-5	D-Limonen		
	Süßwasser		0,014 mg/l
	Meerwasser		0,0014 mg/l
	Süßwassersediment		3,85 mg/kg
	Meeressediment		0,385 mg/kg
	Sekundärvergiftung		133 mg/kg
	Mikroorganismen in Kläranlagen		1,8 mg/l
	Boden		0,763 mg/k

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

- **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.
- **Augen- / Gesichtsschutz**

- Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen.*
- **Handschutz**
Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE - Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.
 - **Körperschutz**
Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
 - **Atemschutz**
Geeignetes Atemschutzgerät benutzen. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.
 - **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**
 - **Allgemeine Hinweise**
Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

9. Abschnitt: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

a) Aussehen	
Form	Aerosol
Farbe	farblos
b) Geruch	charakteristisch
c) Geruchsschwelle	nicht bestimmt
d) pH-Wert bei 20°C	nicht bestimmt
e) Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	nicht bestimmt
f) Siedebeginn / Siedebereich	nicht bestimmt
g) Flammpunkt	<0 °C
h) Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt
i) Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	237 °C
j) obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze	obere 8,1 Vol.-% untere 0,7 Vol.-%
k) Dampfdruck	nicht bestimmt
l) Dampfdichte	nicht bestimmt
m) relative Dichte	0,72 g/cm ³
n) Löslichkeit	in Wasser unlöslich
o) Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)	nicht bestimmt
p) Selbstentzündungstemperatur	nicht bestimmt
q) Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt
r) Viskosität	nicht bestimmt
s) explosive Eigenschaften	nicht anwendbar
t) oxidierende Eigenschaften	nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben *keine Daten verfügbar*

10. Abschnitt: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität:

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.2. Chemische Stabilität:

Das Produkt ist bei Lagerung unter normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen. Exotherme Reaktion

mit: Oxidationsmittel, stark. Starke Säure. Alkalien (Laugen)

10.4. Zu vermeidende Bedingungen:

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

10.5. Unverträgliche Materialien:

Oxidationsmittel, stark. Starke Säure. Alkalien (Laugen)

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlendioxid (CO₂) Kohlenmonoxid Stickoxide (NO_x)

11. Abschnitt: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

- **ATEmix geprüft**
ATE (oral) > 2000 mg/kg; ATE (dermal) > 2000 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) > 20 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) > 5 mg/l

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
64742-49-0	Kohlenwasserstoffe C6-C7 n-Alkane - Isoalkane - Cycloalkane - <5% n-Hexan				
	oral	LD 50 >5000 mg/kg	Ratte		OECD 401
	dermal	LD 50 >2000 mg/kg	Ratte		OECD 402
	inhalativ (4h) Dampf	LC 50 >20 mg/l	Ratte		OECD 403
5989-27-5	D-Limonen				
	oral	LD 50 >2000 mg/kg	Ratte	Study report 2010	OECD Guideline 423
	dermal	LD 50 >5000 mg/kg	Kaninchen	REACH Registration Dossier	

- **Reiz- und Ätzwirkung**
Verursacht Hautreizungen.
Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Sensibilisierende Wirkung**
Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (D-Limonen)
- **Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan- Toxizität bei einmaliger Exposition**
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Kohlenwasserstoffe C6-C7 n-Alkane - Isoalkane - Cycloalkane - <5% n-Hexan)
- **Spezifische Zielorgan- Toxizität bei wiederholter Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Aspirationsgefahr**
Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- **Spezifische Wirkungen im Tierversuch**
Keine Daten verfügbar
- **Sonstige Angaben zur Prüfung**
Keine Daten verfügbar
- **Erfahrungen aus der Praxis**
Kann bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen gesundheitsschädlich sein.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Sonstige Angaben
Keine Daten verfügbar

12. Abschnitt: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität:

Keine Daten verfügbar

CAS- Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] / [d]	Spezies	Quelle	Methode
5989-27-5	D-Limonen					
	Akute Fischtoxizität	LC50 0,72mg/l	96 h	Pimephales promelas	Reach Registration Dossier	OECD Guideline 203
	Akute Algtoxizität	ErC50 0,32 mg/l	72 h	Raphidocelis subcapitata	Reach Registration	OECD Guideline

					Dossier	201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 0,307 mg/l	48 h	Daphnia magna	Reach Registration Dossier	OECD Guideline 202
	Fischttoxizität	NOEC 0,37 mg/l	8 d	Pimephales promelas	Reach Registration Dossier	OECD Guideline 212
	Crustaceatoxizität	NOEC0,08 mg/l	21 d	Daphnia magna	Reach Registration Dossier	OECD Guideline 211
	Akute Bakterientoxizität	EC 50 209 mg/l	3 h		Reach Registration Dossier	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
5989-27-5	D-Limonen	4,38

BCF

CAS.-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
5989-27-5	D-Limonen	864,8	no data	REACH Registration D

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten Verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

Keine Daten verfügbar Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

13. Abschnitt: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

- **Empfehlung:**
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den örtlichen / behördlichen Vorschriften.
- **Abfallschlüssel 160504- ungebrauchtes Produkt**
ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien; gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen); gefährlicher Abfall
- **Abfallschlüssel 160504- gebrauchtes Produkt**
ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien; gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen); gefährlicher Abfall
- **Ungereinigte Verpackungen:**
Empfehlung:
Entsorgung gemäß den örtlichen / behördlichen Vorschriften. Mit reichlich Wasser abwaschen. Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden

14. Abschnitt: Angaben zum Transport

Sicherheitsdatenblatt

in Anlehnung an 1907/2006/EG, Artikel 31



| Die Marke der Profis

GIMA Rein

Version 3.0 / ersetzt Version 2.0

14.1. UN-Nummer <ul style="list-style-type: none">• ADR, RID• IMDG• ICAO-TI/IATA-DGR	UN 1950
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung <ul style="list-style-type: none">• ADR, RID• IMDG• ICAO-TI/IATA-DGR	Druckgaspackungen Sondervorschriften: 190, 327, 344, 625 Begrenzte Menge: 1L Beförderungskategorie: 2
14.3. Transportgefahrenklassen <ul style="list-style-type: none">• ADR, RID• IMDG, IMSBC• ICAO-TI/IATA-DGR	2.1 2.1 2.1
14.4. Verpackungsgruppe <ul style="list-style-type: none">• ADR, RID• IMDG, IMSBC• ICAO-TI/IATA-DGR	Gefahrzettel 2.1 Gefahrzettel 2.1 Gefahrzettel 2.1
14.5. Umweltgefahren: <ul style="list-style-type: none">• Landtransport ADR, RID• Meeresschadstoff	nicht anwendbar nicht anwendbar
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist. Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8
Weitere Angaben Landtransport ADR, RID Tunnelbeschränkungscode Seeschifftransport IMDG EmS-Nr. Begrenzte Menge:	D Sondervorschriften: 63, 190, 277, 327, 344, 959 F-D, S-U 1000ml
14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	nicht anwendbar
14.8. Lufttransport (ICAO-TI/ATA-DGR)	Aerosol, flammable Sondervorschriften: A145, A167, A802 Begrenzte Menge pro Passagier: 30 kg Passanger LQ: Y203 Freigestellte Menge: E0 IATA Verpackungsanweisung Passanger: 203 IATA max. Menge Passanger: 75 kg IATA Verpackungsanweisung Cargo: 203 IATA max. Menge Cargo: 150 kg

15. Abschnitt: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 29, Eintrag 40

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU 100 % (720 g/l)

(VOC)

Nationale Vorschriften

Technische Anleitung Luft I:

Sicherheitsdatenblatt

in Anlehnung an 1907/2006/EG, Artikel 31



GIMA Rein

Version 3.0 / ersetzt Version 2.0

Anteil: nicht anwendbar
 Wassergefährdungsklasse: 3 - stark wassergefährdend
 Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung:
 Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Abschnitt: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze, Verordnungen und Regelwerke, auch solche, die in diesem Datenblatt nicht genannt werden, sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

- **Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

Einstufung	Einstufungsverfahren
Aerosol 1; H222-H229	Auf Basis von Prüfdaten
Asp. Tox. 1; H304	Berechnungsverfahren
Skin Irrit. 2; H315	Übertragungsgrundsatz "Aerosole"
Skin Sens. 1; H317	Übertragungsgrundsatz "Aerosole"
STOT SE 3; H336	Übertragungsgrundsatz "Aerosole"
Aquatic Chronic 2; H411	Berechnungsverfahren

- **Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext):**
 H222 Extrem entzündbares Aerosol.
 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
 H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

- **Änderungen gegenüber der Vorversion:**
 Das Sicherheitsdatenblatt ersetzt alle vorhergehenden Versionen.

• **Abkürzungen und Akronyme:**

ACGIH	American Conference of Governmental Industrial Hygienists	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße/Ordnung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
ADR/RID	European Agreements on the transport of Dangerous goods by Road/Railway	
APF	Assigned protection factor	Schutzfaktor von Atemschutzmasken
AVV	Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung -AVV)	
CAS	Chemical Abstracts Service	internationaler Bezeichnungsstandard für chemische Stoffe
CLP	Classification, labeling and packaging (Regulation (EC) No. 1272/2008)	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)
DNEL	Derived No-Effect Level	Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
EC10	Effective concentration at 10% mortality rate	Effektive Konzentration bei einer Sterblichkeitsrate von 10%
EC50	Half maximal effective concentration	Mittlere effektive Konzentration
ECHA	European Chemicals Agency	Europäische Chemikalienagentur
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances	Europäische Datenbank kommerzieller Altstoffe
ELINC	European List of Notified Chemical Substances	
EPA	Siehe HEPA	Siehe HEPA

Sicherheitsdatenblatt

in Anlehnung an 1907/2006/EG, Artikel 31



| Die Marke der Profis

GIMA Rein

Version 3.0 / ersetzt Version 2.0

GHS	Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals	
HEPA	High efficiency particulate air filter	Hoch effizienter Luftfiltertyp
IATA	International Air Transport Association	Internationale Flug-Transport-Vereinigung
IMDG	International agreement on the Maritime transport of Dangerous Goods	Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr
IUPAC	International Union of Pure and Applied Chemistry	Internationale Union für reine und angewandte Chemie
LC10	Lethal concentration at 10% mortality rate	Tödliche Konzentration bei einer Sterblichkeitsrate von 10%
LC50	Median lethal concentration	Median-Letalkonzentration (mittlere tödliche Konzentration eines Stoffes)
LD10	Lethal dose at 10% mortality rate	Letale Dosis bei einer Sterblichkeitsrate von 10%
LD50	Median lethal dose	Mittlere letale Dosis
MEASE	Metals estimation and assessment of substance exposure	
NOEC	No observed effect concentration	Höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	Persistent, bio-accumulative and toxic	Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PROC	Process category	Verfahrenskategorie
REACH	Registration, Evaluation and Authorisation of Chemicals (Regulation (EC) No. 1907/2006)	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (Verordnung Nr. (EG) 1907/2006)
SDB	Sicherheitsdatenblatt	
STOT	Specific target organ toxicity	Spezifische Zielorgantoxizität
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe	
UVCB	Substances of Unknown or Variable composition, Complex reaction products or Biological materials	Stoffe mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte und biologische Materialien
vPvB	Very persistent, very bioaccumulative	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
VwVwS	Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe	

- **Schulungshinweise:**

Zusätzliche Schulungen, die über die vorgeschriebene Unterweisung bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen hinausgehen, sind nicht erforderlich.